



Z [46898]

Die auf 10 Bände (Ladenpreis 300 M) berechnete, weit über 100 Mitarbeiter (die angesehensten Philologen der Gegenwart) zählende

Pauly's Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft

Neue Bearbeitung, herausgegeben von G. Wissowa

befindet sich jetzt im 4. Halbband.

Damit ist für Solche, die anfangs Bedenken trugen, auf ein so weit aussehendes Sammelwerk zu subscribieren, bewiesen, dass die planmässige Durchführung gesichert ist, und ein erneutes Herantreten des verehrl. Sortimentsbuchhandels wird Erfolg haben.

Der Verlag der Pauly-Wissowa'schen Realencyclopädie erneuert daher die Bitte um thätige Verwendung; sie wird sich durch Erwerbung 8—9jähriger Kontinuationen lohnen.

Sichere Abnehmer sind Gymnasialbibliotheken, die das Werk unbedingt brauchen, Universitätsbibliotheken des In- und Auslandes und kaufkräftige Philologen überhaupt.

Probefieferungen und Prospekte stehen zur Verfügung.

Z [47031] Heute gelangt zur Ausgabe:

Vom Baume der Erkenntnis.

Fragmente zur Ethik und Psychologie

aus der

Weltliteratur

gesammelt und herausgegeben von

Dr. Paul von Gizycki,

Stadtschulinspektor in Berlin.

840 Seiten groß Oktav.

Ladenpreis geheftet 7 M 50 δ , in feinstem Liebhaberhalbfranz 10 M.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Frei-Exemplare 11/10.

1 gebundenes Probe-Exemplar mit 40% bar.

Aus den äußerst zahlreich einlaufenden Bestellungen entnehmen wir zu unsrer Freude, daß der Buchhandel die **hervorragende Bedeutung und Absatzfähigkeit** des Werkes richtig erkannt hat. Indem wir für das dem letzteren entgegengebrachte Interesse verbindlich danken, bemerken wir zugleich, daß wir die **allegorische Darstellung sowohl auf dem Titel des Buches, wie auf dem Prospekt entfernt haben**, da, wie aus mehrfachen Aeußerungen der Herren Kollegen hervorgeht, diese zu Mißdeutungen in Bezug auf den Charakter des Werkes Anlaß zu geben scheint.

Wir bitten, das gediegene Buch, zu welchem Prospekte in beliebiger Zahl unentgeltlich zur Verfügung stehen, in umfassendster Weise in Ihrem Kundenkreise bekannt zu machen. v. Gizycki's „Vom Baum der Erkenntnis“ wird unter der **Geschenklitteratur** sicherlich einen hervorragenden Platz einnehmen u. zu den beliebtesten **Weihnachtsgaben** zählen.

Berlin, 2. November 1895.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[46921] Ueber

Lübke, Neugriechische Volks- und Liebeslieder. Preis 4 M ord., 3 M no., 2 M 80 δ bar. Geb. 5 M ord., 3 M 60 δ bar.

liegen folgende Urteile der Presse vor:

„Unter Benutzung aller vorhandenen Quellen und neuer selbst dem griechischen Landvolke abgelauschter Lieder hat Lübke hier eine Sammlung geschaffen, die den folkloristischen Forscher im wesentlichen befriedigt, den mit griechischem Geiste erfüllten, klassisch gebildeten Leser entzückt, und in Familien als Hausbuch von Hand zu Hand gehen kann Aus diesem Buche spricht ein südlicher kecker Geist; blaue Himmel wölben sich über dunkle Gebirge und schattige Wälder; am Brunnen kauern braune Mädchen; neckende Spottreden wandern von roten Lippen in offene Herzen; leichte Füße schweben in anmutigem Tanze über thaublückende Gräser; eifersüchtige Augen verfolgen die leichtsinnige Geliebte; Scherzworte versöhnen den grollenden Liebhaber; junge Mädchen werfen stolz den Kopf, wenn alte Männer verliebte Blicke wagen; der Liebste wiegt sein Haupt auf dem Knie seines Mädchens und wenn er emporsieht, schaut er ihre Augen, immer nur ihre Augen“

(„Gegenwart“ Nr. 43 Seite 265 ff.)

„Lübke bietet uns nicht weniger als 350 Lieder, und seine Uebersetzungen sind meisterhaft Die Anordnung der Gedichte ist so geschmackvoll . . . und der Eindruck ist so anmutig, dass man das Buch nicht wieder aus der Hand legen möchte Wir scheiden von dem schönen Buche, um es recht bald wieder aufzuschlagen . . . möge die Sammlung recht vielen die Freude bereiten, die sie dem Verfasser — und seinem Rezensenten gewährt hat“ (Wochenschrift für klassische Philologie Nr. 44 S. 1204 ff.)

Ueber

Jacobowsky, Aus Tag und Traum.

Preis 2 M ord., 1 M 50 δ no., 1 M 40 δ bar. Geb. 3 M ord., 2 M 20 δ bar.

urteilt das „Hamburger Fremden-Blatt“ (Nr. 251):

„Aeußere Formvollendung und im Innern Gedankenreichtum, das sind die Merkmale der Jacobowskyschen Muse Es sind Gedichte einer gesunden kernfrischen Poetennatur“

Die „Volkszeitung“ (Nr. 500) bemerkt zu diesem Werke:

„Unter vorstehendem Titel ist bei S. Calvary & Co. ein Band neuer Gedichte von L. J. erschienen, dessen Inhalt uns anmutet wie Blütenschnee des Frühlings Mit sicherer Formbeherrschung verbindet Ludwig Jacobowsky echt lyrisches Empfinden und lebhaftes Gefühl für Naturstimmungen Auch seine Phantasien sind von bestrickendem Zauber Ja, sie kamen wie ein Gebet aus einem warmfühlenden Herzen, und es umschwebt sie ein Frühlingsduft, an dem sich hoffentlich Tausende erquicken werden“

Wir empfehlen die beiden schön und geschmackvoll ausgestatteten Bücher nachhaltiger Verwendung.

S. Calvary & Co. in Berlin.